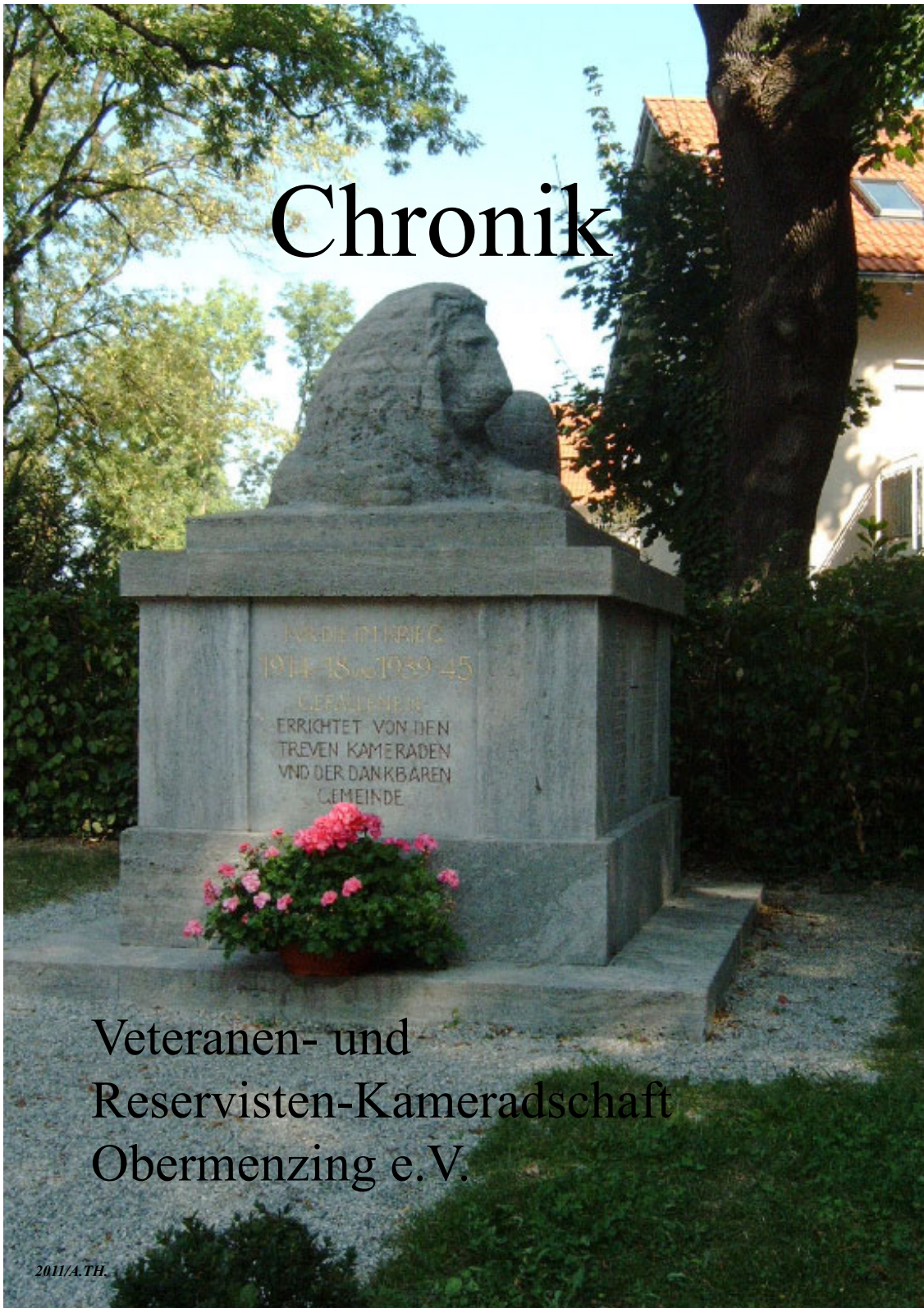


# Chronik



Veteranen- und  
Reservisten-Kameradschaft  
Obermenzing e.V.

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**  
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: [vorstand@trachtenverein-menzing.de](mailto:vorstand@trachtenverein-menzing.de)

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

# Chronik



Veteranen- und  
Reservisten-Kameradschaft  
Obermenzing e.V.

*„Mit Gott für Heimat, Frieden und Freiheit“*

## VORWORT

Wenn ein Verein sein 100jähriges Bestehen feiern kann, dann sind aus seiner Vereinsgeschichte zumeist viele Ereignisse zu berichten, sowohl große als auch kleine.

Ein Veteranenverein wie der unsere ist einer der frühen Traditionsvereine, die im späteren 19. Jahrhundert entstanden sind, so wie z.B. zunächst die Freiwilligen Feuerwehren insbesondere in den ländlichen Gegenden.

Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 und dann der I. Weltkrieg 1914-1918 waren genug Anlaß zur Trauer und Erinnerung der Überlebenden an die gefallenen Kameraden und Freunde, Männer und Söhne, um ihnen ein Denkmal - ein „Krieger-Denkmal“ - zu errichten.

So ist dies auch bei der (heutigen) „Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Obermenzing e.V.“ zu beobachten, die schon alsbald nach ihrer Gründung 1910 sich zunächst eine Fahne mit sehr einprägsamen Motiven anschaffte und über ein geplantes aber nicht verwirklichtes „Kriegswahrzeichen“ 1916 alsbald im Jahre 1922 zusammen mit der ganzen Gemeinde ein imposantes aber schlicht gehaltenes Kriegerdenkmal mitten im Dorf erstellen ließ.

In den ersten 20 Jahren des Vereinsbestehens ist eine rege gesellige Tätigkeit in- und auswärts zu bemerken, dann jedoch beginnt auch hier die Politisierung der Veranstaltungen. Mit der sog. „Machtergreifung“ 1933 wird die Kameradschaft jedoch nicht verboten, wie so mancher uns Jüngeren weismachen wollte. Nein, die Kameradschaft als Organisation bleibt mit Namen bis zur Kapitulation 1945 bestehen, allerdings wohl bis dahin unter der Dach-Organisation des „Kyffhäuser-Bundes“, bzw. des „Deutschen Kriegerbundes“, später „Reichskriegerbund“ genannt.

Daß erst 1959 - also 14 Jahre nach Kriegsende - eine Wieder-Gründung der Kameradschaft gelang, war nicht zu ergründen, ist jedoch einigen beherzten alteingesessenen Obermenzingerern zu verdanken. Diese und ihre Nachfolger im Ehrenamt - zusammen mit den Mitgliedern - haben nun den Kameradschaftsverein im Sinne ihrer Gründer erfolgreich zum 100. Geburtstag geführt. Diesen Männern - und inzwischen auch Frauen - gebührt unser Dank, unseren Toten gehört unser Erinnern und unseren Lebenden und Nachfolgern wünschen wir weiterhin bestes Gelingen in Freiheit und Frieden.

Adolf Thurner  
Verfasser diese Chronik  
(ergänzt im Sommer 2011)

## INHALT

Vorwort	4
Inhaltsverzeichnis	5
Die Gründung	6
Die Vereinsfahne	8
Das „Kriegswahrzeichen“	20
Das Kriegerdenkmal	23
Inschriften auf dem Kriegerdenkmal	41
Das „Mahnmal“ im Obermenzinger Waldfriedhof	46
Das Denkmal der Stadt München	56
Das Gedenkmosaik in der Kirche Leiden Christi	60
Die „Kriegergedenktafel“	62
Vereinsaktivitäten und -ereignisse	64
Vereinsvorstände	104
Unsere verstorbenen Mitglieder	110
Kameraden im Jubeljahr 2010	114
Die Satzungen	117
Die Sportschützengruppe	124
Ehrungen und Auszeichnungen der VRK	128
Vereinsgeschichte in Kurzform	133
Benutzte Quellen	135

## DIE GRÜNDUNG

In der Gaststätte „Zum Alten Wirt von Obermenzing“ trafen sich am 1. Mai 1910 wie schon des öfteren einige Obermenzinger Bürger. Jedoch bei diesem Zusammentreffen reifte der Entschluß, zum Gedächtnis an die im Krieg 1870/71 gefallenen Kameraden und Mitbürger einen Traditionsverein zu gründen.

Bereits zum 11. September 1910 konnte die Bevölkerung zum grossen Gründungsfest mit Konzert, Glückshafen und Preiskegeln eingeladen werden.

**Veteranen- & Krieger-Verein Obermenzing.**

— Einladung —

zu dem am Sonntag den 11. September 1910 im  
Gasthof „zum alten Wirt“ stattfindenden

**Gründungs-Fest**

verbunden mit **Konzert, Glückshafen und Preis-  
kegelscheiben.**

Das Scheiben beginnt am Samstag den 2. Sept.  
und endet am Festtage abends 6 Uhr; hierauf Ritteln  
und Preisverteilung.

**Abends geschlossener Vereinsball.**

Ausgeschoben werden 8 Preise im Geldwerte  
von 20 Mk. abwärts, 1 Meistpreis und 1 Gesell-  
schaftspreis, je mit seidener Sahne.

**Alles Nähere in der Kegelbahn.**

Zahlreichem Besuche sieht entgegen  
Der Ausschuss.

Bald schon war eine Vereinssatzung geschaffen, und die erste Vorstandschaft bildeten die Obermenzinger Bürger **Jakob Strohmeier** (1. Vorstand; Besitzer des „Sammerhofes“ - heute: „Weichandhof“ - Haus Nr. 12), **Johann Wäsler** (Schriftführer; Besitzer des „Schneiderbeni“-Anwesens, Haus Nr. 2) und **Johann Grandl** (Kassier; Bürgermeister und Besitzer des „Locherhofes“, Haus Nr. 40alt/35neu).

Der Vereinsname lautete ursprünglich „**Veteranen- und Krieger-Verein Obermenzing 1870**“ und die Männer hatten als Wahlspruch „**Mit Gott für Kaiser, König und Vaterland - In Treue fest**“.

Die ältere Geschichte der Kameradschaft konnte nun auf Grund einiger Archivalien aus dem Stadtarchiv München fragmentarisch rekonstruiert werden.

Vieles, wie z.B. die Gründungsurkunde und die Protokollbücher bis zur Neugründung am 29. November 1959 fehlen jedoch gänzlich.

Einige weitere wertvolle Unterlagen und auch Bilder aus der Geschichte der Kameradschaft wurden vom Verfasser mittlerweile gefunden und nun in diese aktuelle Chronik eingearbeitet.

\*\*\*\*\*